

## FORTBILDUNGS-WORKSHOP ZUM THEMA „ERKENNEN UND UMGANG MIT SEXUELLEN PROBLEMEN IN DER KLINISCHEN PRAXIS“.

Ziel des Workshops zum Thema „Erkennen und Umgang mit sexuellen Problemen in der klinischen Praxis“ ist es, die TeilnehmerInnen in Bezug auf sexuelle Probleme zu sensibilisieren, wie sie in der klinischen Praxis oft vorkommen und leider dennoch nicht erfasst oder angesprochen werden. Sei es aus Scham (von Seiten Patient und Fachperson), aus Zeitmangel oder aus Unwissen.

In einem ersten Teil wird den Workshop-TeilnehmerInnen eine Einführung in die gängigsten männlichen und weiblichen Sexualprobleme geboten: wie sie sich manifestieren, welche Auswirkungen sie haben können, wie man sie anspricht und welche Behandlungsmöglichkeiten existieren. Im zweiten Teil wird das vermittelte Grundlagenwissen anhand von Fallbeispielen zudem vertieft und die TeilnehmerInnen so auf die Thematik für die eigene Praxistätigkeit sensibilisiert.

### INHALT

Im **ersten halbtägigen Block** wird Basiswissen zum Spektrum der sexuellen Probleme und Störungen bei Mann und Frau vermittelt und deckt folgende Bereiche ab:

- Welche sexuellen Störungen / Probleme gibt es und wie werden sie definiert?
- Was ist der sexuelle Reaktionszyklus?
- Welches sind die Symptome dieser Störungen und wie präsentieren sie sich im Alltag? Welche „indirekten“ Anzeichen kann der/die PatientIn im Gespräch liefern?
- Wie häufig sind Sexualprobleme?
- Was sind die zugrundeliegenden Ursachen?
- Gibt es Risikopopulationen?
- In welchen Fällen muss man besonders achtsam sein und mit sexuellen Problemen rechnen? (z.B. bestimmte Medikation)
- Was sind die Auswirkungen solcher Sexualstörungen auf das körperliche und psychische Wohlbefinden? Welches sind die häufigsten Komorbiditäten?
- Wie hängen sexuelle Zufriedenheit und Beziehungszufriedenheit zusammen und was bedeuten sexuelle Probleme für das Paar?

Der **zweite halbtägige Block** widmet sich den Erhebungs- und Behandlungsmethoden und dem Umgang mit der Thematik in der Praxis. Viele Gesundheitsexperten haben Berührungspunkte mit der Thematik und wissen nicht, wie sie mit sexuellen Problemen der Patienten umgehen oder das Thema gar ansprechen sollen. Hier bieten wir Ratschläge und Instrumente, wie Eröffnungsgespräche in Bezug auf Sexualität einfacher erfolgen können. Konkret deckt der zweite halbtägige Block folgende Bereiche ab:

- Welches sind die gängigsten Behandlungsmethoden sexueller Probleme?
- Welche konkreten Übungen gibt es?
- Erläuterung sexueller Probleme anhand klinischer Praxisfälle
- Vermittlung von Tipps und Instrumenten um das Thema Sexualität einfacher ansprechen zu können.
- Informationen zu Anlaufstellen für die Weiterverweisung, und wann eine solche Weiterverweisung überhaupt sinnvoll oder notwendig ist.

## LERNZIELE

Die Fortbildung bezweckt eine solide theoretische wie auch praktische Kompetenz im Erkennen von und Umgang mit sexuellen Problemen in der Praxis. Dabei stehen die folgenden Ziele im Vordergrund:

- Sensibilisierung gegenüber der Thematik
- Erwerb (oder Auffrischung) der theoretischen Grundlagen zur menschlichen Sexualität
- Verständnis und Wissen über die Vielfalt sexueller Probleme, welche Ursachen ihnen zugrunde liegen und wie man sie behandelt
- Veränderung/Erweiterung der persönlichen Haltung in Bezug auf Sexualität; Korrektur von sexuellen Miskonzepten und Fehlvorstellungen; Entstigmatisierung
- Vermittlung von Instrumenten und Tipps für einen weniger befangenen Umgang mit der Thematik im Praxis-Alltag
- Inspiration und Anregungen für weiterführende Vertiefungen

## ZIELPUBLIKUM

Die Fortbildung richtet sich unter anderem an Personen, die im Gesundheitssektor arbeiten und ihr Wissen zur menschlichen Sexualität erweitern, sowie ihren Umgang mit der Thematik im Praxisalltag optimaler gestalten möchten: Ärztliche und psychologische Psychotherapeuten/innen, Ärzte/innen und Psychologen/innen noch in oder mit abgeschlossener Psychotherapie-Weiterbildung, Coaches, WissenschaftlerInnen, Naturheilpraktiker-Innen, etc. Ein Selbsterfahrungshintergrund und Offenheit was die Thematik angeht wird vorausgesetzt.

## METHODIK

Die Wissensvermittlung erfolgt anhand kurzweiliger theoretischer Vorträge durch die Workshopleiterin. Bei den Fortbildungs-Workshops wird jedoch Wert auf Interaktivität und Motivation der TeilnehmerInnen gelegt. In verschiedenen Gruppen- und Einzelarbeiten werden die TeilnehmerInnen deswegen zur aktiven Mitarbeit angeregt.

Vorgängig zu den beiden Blöcken werden ausgewählte Artikel und Youtube-Videos zum Selbststudium zur Verfügung gestellt. Die maximale TeilnehmerInnen-Zahl ist auf 20 limitiert. Die Workshops finden 2x jährlich statt. Jeder halbtägige Block kann auch einzeln gebucht werden.

## AUFBAU

Block 1 (08.30-12.30)	Inhalt
Lektion 1	Definition und Kategorien sexueller Störungen bei Mann und Frau; Grundlagen; Sexueller Reaktionszyklus
Lektion 2	Epidemiologie I (Häufigkeiten, Ursachen, Risikopopulationen)
Lektion 3	Epidemiologie II (Häufigkeiten, Ursachen, Risikopopulationen)
Lektion 4	Auswirkungen sexueller Störungen auf das allgemeine Wohlbefinden und die Beziehungszufriedenheit
Block 2 (13.30 - 17.30)	
Lektion 1	Erkennen von sex. Probleme im Praxisalltag, Erhebung & Instrumente
Lektion 2	Behandlungsmethoden I / Fallbeispiele I
Lektion 3	Behandlungsmethoden II / Fallbeispiele II
Lektion 4	Tipps und Ratschläge zum Umgang mit Sexualproblemen

## ABSCHLUSS

Die Teilnehmenden erhalten eine Teilnahmebestätigung. Der gesamte Workshop (beide Halbtage) können als **FSP-Fortbildung** mit 7 Einheiten/Lektionen angerechnet werden.

## KOSTEN

200.- CHF pro halbtägiger Block oder 400.- CHF für das ganztägige Seminar. Es empfiehlt sich jeweils beide Blöcke am selben Tag zu besuchen

## KURSDATEN 2022

Dauer: 2x halbtägige Blocks  
Sprache: Deutsch  
Kursort: Zürich  
Anzahl Teilnehmende: max. 20.

### Kursdaten:

<b>Frühjahr 2022</b>	<b>14. Mai 2022</b>
<b>Herbst 2022</b>	<b>24. September 2022</b>

## LEITUNG & KONTAKT

### **Dr.sc. Andrea Burri**

CEO des ISCSS

Klinische Psychologin; EFS-ESSM zertifizierte Psycho-Sexologin (ECPS); Genetische Epidemiologin

Mitglied des Educational Committee der European Society for Sexual Medicine

Dieser Workshop wird organisiert durch das Institute for Sex Counselling and Sexual Sciences (ISCSS)

Email: [info@iscss21.com](mailto:info@iscss21.com)

Mobile: +41 767768294

Web: [www.iscss21.com](http://www.iscss21.com)

Für die Kursanmeldung oder weiterführende Informationen kontaktieren Sie uns bitte direkt via Email oder Telefon.